

## **VORTRAG ZUM THEMA UMWELT IN BEZUG AUF AFRIKA AM BEISPIEL VON TOGO.**

Mutige Kämpferinnen für die Rechte der Frauen, ich grüße euch!

Wir sind erneut in diesem majestätischen Bergland Nepal versammelt, um eure Stimmen, unsere Überzeugungen und Ideologien mit denen unserer Schwestern hier zu vereinen und verschiedene Themen zu diskutieren, die uns Frauen betreffen.

Langsam aber sicher wird die Befreiung der Frau unübersehbar!

Und unter den vielen Plagen, sind die, die die Umwelt betreffen, nicht die geringsten.

Ich werde sie bezogen auf die kontinentale Ebene in Afrika und lokal in Bezug auf mein Land Togo, behandeln.

Afrika ist ein riesiger Kontinent, der sich durch eine immense Vielfalt auszeichnet, aber vor großen ökologischen Herausforderungen steht.

### **I - UMWELTHERAUSFORDERUNGEN IN AFRIKA**

Afrika steht vor zahlreichen Umweltherausforderungen, von denen wir folgende hervorheben möchten:

- Der Klimawandel, der durch eine viel schnellere Erwärmung als im weltweiten Durchschnitt und durch extreme Wetterereignisse wie Dürren in den Ländern gekennzeichnet ist, insbesondere in der Sahelzone, wo Mütter und Kinder Dutzende von Kilometern zurücklegen müssen, um Wasser zu holen, das meist auch noch durch Exkreme und andere Verunreinigungen verseucht ist.

Die Dürre infolge der seltenen Regenfälle führt zum Rückgang und manchmal sogar zum Verschwinden von Wasserläufen. Das Gegenteil davon sind Überschwemmungen, die Menschenleben kosten und enorme Sachschäden verursachen.

- Luft- und Wasserverschmutzung.

Afrikanische Städte leiden unter den verhängnisvollen Auswirkungen einer starken Luftverschmutzung, die insbesondere durch die Abgase alter Fahrzeuge und die Verwendung umweltschädlicher Brennstoffe verursacht wird.

Ebenso stellt die Wasserverschmutzung durch unsachgemäße Abwasser- und Abfallentsorgung, die das Grundwasser verunreinigt, eine Gefahr für die Gesundheit der Bevölkerung dar.

- Entwaldung und Bodenschädigung.

Die Entwaldung ist ein großes Problem in Afrika, da sie mehr oder weniger mit der Landwirtschaft zusammenhängt, aber leider wird die Wiederaufforstung nicht eingehalten, während das Abholzen von Bäumen zur Deckung des Brennholzbedarfs und die Umwandlung in Holzkohle die Wälder reduzieren. Die Schädigung der Böden infolge des Einsatzes von Chemikalien und die Verarmung der Böden in Verbindung mit hohen Temperaturen führen ebenfalls zur Wüstenbildung, die sich auf die landwirtschaftliche Produktivität auswirkt, dabei ist festzuhalten, dass die Entwicklung in Afrika zum Teil auf der Landwirtschaft basiert. (Anm. d. Übers.: im Text heißt es „en partie“ eigentlich müsste es heißen: großteils „en grand partie“ – das Wort ist wohl vergessen worden)

### **|| - DER FALL TOGO**

Wie alle afrikanischen Länder steht auch Togo vor zahlreichen ökologischen Herausforderungen:

- Küsten-Erosion:

Als Küstenland stellt die Küsten-Erosion, die unter anderem durch den Anstieg des Meeres verursacht ist, aufgrund bestimmter Aktivitäten wie dem Bau von Hafeninfrastrukturen, eine erhebliche Gefahr für die Bevölkerung dar. Dies gilt sowohl für die Ökosysteme als auch für die Infrastruktur entlang der Küste, insbesondere im Golf von Guinea. So schrumpft die togolesische Küste jedes Jahr um mehrere Meter und zerstört Fischerdörfer und Küsteninfrastrukturen.

Ein weiteres Problem, mit dem die Küstenbevölkerung konfrontiert ist, ist der unzureichende Gesundheitsschutz, angesichts dessen, dass der Bergbau diese Bevölkerungsgruppen in Mitleidenschaft zieht und auch die Anbauflächen verringert.

Die Entwaldung in Togo hat trotz der geringen Bewaldung eine der höchsten Raten weltweit: Jedes Jahr verschwinden etwa 4,5 % der Waldfläche. Zwischen 2000 und 2020 gingen 5,9 % der Vegetationsdecke verloren, sodass die verbleibenden Wälder mehr oder weniger durch Urbanisierung und Landwirtschaft bedroht sind.

### III - LÖSUNGSANSÄTZE

Es werden staatliche Maßnahmen umgesetzt, darunter:

Eine von der Regierung initiierte Aufforstungskampagne zur Wiederherstellung der Wälder bis 2030 wird fortgesetzt und überwacht.

Strategien zielen auch auf den Schutz und die Wiederherstellung von Ökosystemen ab, um diesen Herausforderungen nachhaltig zu begegnen.

Die Sensibilisierung und Mobilisierung im Rahmen dieser Kampagnen beziehen die Bevölkerung und die traditionellen Chefs (Dorfältesten – der Übers.) mit ein. Das Ziel besteht nicht nur darin, Bäume zu pflanzen, sondern auch, diese zu pflegen.

Zum Schutz der Küsten beteiligt sich Togo an regionalen Initiativen wie dem Programm zum Management der Küstengebiete Westafrikas (WACA), zum Kampf gegen die Erosion.

Im Hinblick auf die Energiewende legt Togo den Schwerpunkt auf erneuerbare Energien, insbesondere Solarenergie.

Wie Togo führt jedes afrikanische Land auf staatlicher Ebene seinen eigenen Kampf für die Umwelt, der jedoch noch unzureichend ist, weshalb zu einheitlicheren Maßnahmen für eine lebenswertere Welt aufgerufen wird!

Unsere Organisation CLEF (Cercle de Liaison et d'Entraide Féminine – Frauenverein der Verbindung und gegenseitigen Unterstützung) arbeitet ebenfalls gemeinsam mit anderen Organisationen für den Schutz der Umwelt. Die Frauen an der Basis, mit denen wir größtenteils zusammenarbeiten, sind für all diese Probleme sensibilisiert und fungieren ihrerseits als Sprachrohr. Die Netzwerke der Frauenorganisationen vor Ort arbeiten ebenfalls zusammen.

Gemeinsam sind wir stärker; lasst uns weiterhin unsere Kräfte für den Kampf um die Befreiung der Frau bündeln.

Es lebe die internationale Solidarität, es lebe die Frau!

Ich danke Ihnen.